Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

psal. 38.

mast bey gester So mag ich
des teufels bekorung nicht
wider sten Davon spricht er
Intende in adiutoriu Sich
an mein hilff das du ymr zu
aller zeyt helffest Ist got
mens hails von dem alle
gnad kombt vnd an dem das
ewig hail leyt

Dises psalms vmbschrift
ist also Es spricht
Sabi Salomon das David di=
sen psalm hab gemacht vmb
die not die auff das Judisch
volk zukuftig was mit der
vanknus zu Babilon die
selbw not vn arbait sach dz
in dem geyst vnd darumb er=
zaigt in disem psalm das
sie die not gedultigleichen
leyden solten vnd das die not
von jrem gepet ain end nam
vnd diser psalm ist bedeutet
das der David gesprochen
hab recht als es die Juden
hernach aus jrem mund liessen
wann sy torsten jr not vnd jr
angst nicht klagen das es die
hayden ergeen hertw Es
sprechen ander mayst das dz
disen psalm gemacht hab in=
seme angsten do er seinen
sun Absolon flichen muest
darnach vn er auch seinem
scheltten gehort het wann recht
als David manigen psalm dz
weil er Absolon gemacht
hett die weyl er in Saulo
achtung was Also macht er
auch manigw psalm die weil
er Absolon flichen muest
vnd die bedautung ist glaub=
leich/ wann die vordn vn
sprach zu dem ersten also

Dixi custodiam vias
Ich hab gesprochen
das ist das ich
mir vestigleich
in meine hertzen
gedacht hab vnd gesatzt Ich
will mein wegen behuten dz
ich an mein gung icht missti
das ist das ich icht murmel
wider unsern hern vmb das
vngemach das ich leyd
Posui ori meo Ich hab
meine mund huet gesatzt
do der sunder gen mir stund
das ist seinen der jn schalt
vnd jm flucht vnd jm streit
vnd hat nach warff Obmutu
Ich pin erstumbt das ist das
ich im nichts nicht antwort
Er spricht Ich pin gedie=
mütigt Wann es ger ein
gros diemuet was das ain
kunig solich sach gedultig=
leich layd Er pricht wan
Ich hab gegangen von gutn
dingen Wann seinen hett
den tod vdmt Wann er set
wider des kunigs got darum